
Information und Erfahrungsaustausch über den Stand bei der Gemeinde Seevetal



**Die EU-Dienstleistungsrichtlinie
Was kommt auf die Kommunen zu?
Konferenz der Brandenburgischen
Kommunalakademie
am 3. November 2008 in Potsdam**

Gliederung

- ◆ **Einleitung**
- ◆ **Ausgangssituation**
- ◆ **Vorbereitung für die Umsetzung**
- ◆ **Feststellungen**
- ◆ **Erkenntnisse & Thesen**
- ◆ **Nächste Schritte**

**Werkstattbericht:
aus der Praxis für die Praxis**

Sachstand zur Umsetzung der EU-DLR Einleitung

Landkreis Harburg

Lage: südliche Metropolregion
Hamburg

Größe: 1.245 km²

Einwohner: 243.000

Kreissitz: Winsen (Luhe)

Größte Gemeinden/Städte:
Seevetal, Winsen und Buchholz



Ausgangssituation

13 Verwaltungen – 1 Landkreis – 2 Städte –
4 Gemeinden – 6 Samtgemeinden
auf dem Weg zu einer virtuellen
Verwaltungs-Community

- AG Kommunale Portale seit ca. 10 Jahren
- Betrieb von Emil (Interkommunale Informations-, Kommunikations- und Arbeitsplattform)

Sachstand zur Umsetzung der EU-DLR Ausgangssituation

- ◆ eGovernment Geschäftsstelle und IT Kooperation → Verwaltungsvereinbarung



- ◆ Gemeinden Neu Wulmstorf, Seevetal und Landkreis Harburg



Sachstand zur Umsetzung der EU-DLR Ausgangssituation

- zahlreiche Erfahrungen mit und starke interkommunale Zusammenarbeit
- Anfang 2008 Überlegung, gemeinsame Vorbereitung
- Seevetal wirkt an Praxisstudie des NSGB und der KTD GmbH mit (www.umsetzungsdienstleistungsrichtlinie.de)

Sachstand zur Umsetzung der EU-DLR Vorbereitung

- Samtgemeinde Hollenstedt und Gemeinden Neu Wulmstorf sowie Seevetal bilden AG
- Klärung Rechtslage und Anforderungen aus Richtlinie
- Feststellung des Zuständigkeitskataloges
- Schaffung Kompetenz in GPO-Aufnahme (Visio)
- Interviews mit Fachlichkeiten (Gewerbewesen)
- Aufnahme / Visualisierung der IST-Prozesse
- LK Harburg bildet interne AG

Sachstand zur Umsetzung der EU-DLR Feststellungen

- Trennung des Themas in IT-Anforderungen und organisationsspezifische Handlungsbedarfe
- individuelle Verpflichtung, Dienstleistungserbringer elektronische Verfahrensweise anzubieten
- Bereitsstellung des Informationsangebotes komplex
- intensive Beratung bei Gewerbeanzeige
- Beratungswissen weitestgehend nicht dokumentiert, beruht auf Erfahrung
- Beratungsleistung abhängig von Ressource Zeit

Sachstand zur Umsetzung der EU-DLR Feststellungen

- umfassende Zuverlässigkeitsprüfung bei Erlaubnistatbeständen (Gaststättenerlaubnis)
- Aufgaben werden schlank wahrgenommen – Risiko für Genehmigungsfiktion wird als gering eingeschätzt
- mehrere Ansprechpartner im Hause (Gewerbeabteilung, Bürgerbüro, Wirtschaftsförderer, Bauberatung)
- Fachsoftware veraltet oder an e-Kommunikation nicht angebunden
- noch keine Nutzung der e-Akte

Sachstand zur Umsetzung der EU-DLR Feststellungen

- Kenntnis von EU-DLR in Gesamtverwaltung begrenzt
- diffuses Bild der Intention und Bedeutung
- (unnötige) Diskussion im kreisangehörigen Raum über Verortung des Einheitlichen Ansprechpartners (Zeitverlust)

EXKURS: Verortung Niedersachsen
- Klärung für 4.11.2008 erwartet

Erkenntnisse & Thesen

- ◆ Umsetzung der EU-DLR verlangt von der deutschen Verwaltung erhebliche Veränderungen
- ◆ jede Gebietskörperschaft ist betroffen
- ◆ **Ein** Umsetzungsmodell für den LK Harburg (angestrebt):
 - ◆ **Interkommunale Arbeitsgruppe kreisweit**
 - ◆ **lokale Arbeitsgruppen in jeder Verwaltung**

Erkenntnisse & Thesen

- ◆ Chance zur Vernetzung nutzen
- ◆ Informationsaustausch geboten
- ◆ Redundante Arbeiten vermeiden



**Idealtypischer Lösungsansatz:
Interkommunale Zusammenarbeit**



**Verwaltungs-Community
von Vorteil**

Erkenntnisse & Thesen

- ◆ EU-DLR führt zu Investitionen
- ◆ Stufenweisen Ausbau sicher stellen
- ◆ Langfristige Strategie geboten
- ◆ EU-DLR nicht als Last verstehen, sondern als Chance für eine neuartige Kundenorientierung
- ◆ Neue Technologie mehrfach nutzen
- ◆ Organisationskonzept, u.a. Ansprechpartner bündeln
- ◆ Enge Kooperation zwischen ZS und EA anstreben

Erkenntnisse & Thesen

- ◆ Rad nicht neu erfinden
- ◆ Empfehlung aus DO-Initiative prüfen
- ◆ Kommunalportal & CMS prüfen; Nutzung von Shared Services (EXKURS: BUS-NDS)
- ◆ SOA-Strategie für eigene IT beschließen
- ◆ Prüfung: Dienstleistungserbringer an EA empfehlen

Nächste Schritte

- Fertigung Statusbericht AG SG Hollenstedt und Gemeinden Neu Wulmstorf sowie Seevetal
- Vorgehensvorschlag für IT und Organisation
- Treffen mit AG LK Harburg
- Gemeinsamer Umsetzungsvorschlag für IT-Infrastruktur
- Sicherstellung Beratungskompetenz EA

- Normenscreening Ende November / Anfang Dezember, möglichst interkommunal

Kontakt

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Fragen / Diskussion

Partho Banerjea
Gemeinde Seevetal

Stabsstelle Verwaltungsmodernisierung

Telefon: 04105/55-270

E-Mail: partho.banerjea@rathaus-seevetal.de